

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der TriNova IT-Services GbR

1. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen der TriNova IT-Services GbR (nachfolgend „Anbieter“) und ihren Kunden (Unternehmen, Privatkunden und Senioren).
2. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Leistungsangebot

1. Der Anbieter erbringt IT- und Software-Dienstleistungen, unter anderem in folgenden Bereichen:
 - **Für Unternehmen:** Softwareentwicklung, Web-Apps & Backend-Systeme, Ticket-Systeme, Maschinenanbindungen (CNC), VMware-Umgebungen, Backup-Lösungen (Veeam), Active Directory, Netzwerk-Monitoring, IT-Beratung & Hardwarekonzepte, Wartung & Weiterentwicklung bestehender Systeme.
 - **Für Privatkunden:** PC-, WLAN-, Drucker- & Virenschutz-Hilfe, Geräteinstallation (PC, Notebook, Smart-Home), Datenrettung & Backup, Kaufberatung, IT-Schulungen.
 - **Für Senioren:** Geduldige IT-Unterstützung (Computer, Smartphone, WLAN), einfache Geräteinstallation, Kaufberatung ohne Fachjargon, Schulungen im persönlichen Tempo, Vor-Ort-Service.
2. Der konkrete Leistungsumfang wird jeweils im Vertrag, Angebot oder Auftrag festgelegt.

3. Vertragsschluss

1. Angebote des Anbieters sind unverbindlich und freibleibend.
2. Ein Vertrag kommt erst durch schriftliche Bestätigung, ausdrückliche Annahme oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

4. Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich in Euro und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer, sofern nicht anders angegeben.
2. Rechnungen sind sofort und ohne Abzug fällig, sofern nicht abweichend vereinbart. Rechnungen werden in der Regel per **E-Mail** übermittelt; eine postalische Zusendung ist auf Wunsch gegen Bearbeitungsgebühr möglich.
3. Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen.

4. Eigentumsvorbehalt: Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters.

5. Pflichten des Kunden

1. Der Kunde stellt dem Anbieter alle notwendigen Informationen, Zugänge und Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung.
2. Der Kunde ist selbst für eine aktuelle Datensicherung verantwortlich, sofern nicht ausdrücklich eine Datensicherung durch den Anbieter vereinbart ist.
3. Der Kunde hat für geeignete Arbeitsbedingungen vor Ort (z. B. Zugang zu Strom, Internet, Geräten) zu sorgen.

6. Stornierungen / Terminabsagen

1. Vereinbarte Termine können bis **48 Stunden vor Beginn** kostenfrei abgesagt oder verschoben werden.
2. Bei kurzfristigeren Absagen kann der Anbieter eine **Ausfallpauschale von 50 %** des vereinbarten Auftragswertes berechnen.
3. Davon ausgenommen sind Absagen aufgrund nachweisbarer höherer Gewalt.

7. Haftung

1. Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („Kardinalpflichten“) und beschränkt auf den typischen, vorhersehbaren Schaden.
3. Eine Haftung für Datenverluste ist ausgeschlossen, wenn der Schaden auf mangelnde Datensicherung des Kunden zurückzuführen ist.
4. Der Anbieter haftet nicht für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Fremdeinwirkung (z. B. Stromausfälle, Netzstörungen, Schadsoftware).

8. Gewährleistung

1. Für Unternehmer: Gewährleistungsansprüche verjähren nach 12 Monaten ab Leistungserbringung.
2. Für Verbraucher: Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.
3. Ein bestimmter Erfolg (z. B. vollständige Datenrettung, Entfernung von Schadsoftware) wird nicht garantiert, sofern dieser von externen Faktoren abhängt.

9. Datenschutz

1. Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich gemäß den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO.
2. Nähere Informationen enthält die separate Datenschutzerklärung des Anbieters.

10. Urheber- und Nutzungsrechte

1. An individuell entwickelten Softwarelösungen erhält der Kunde – sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart – ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht.
2. Der Quellcode verbleibt grundsätzlich beim Anbieter, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wird.
3. Eine Weitergabe, Veränderung oder Vervielfältigung ohne Zustimmung des Anbieters ist unzulässig.

11. Vertragsdauer und Kündigung

1. Verträge über einmalige Leistungen enden mit der vollständigen Erbringung.
2. Dauerschuldverhältnisse können mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden, sofern nicht abweichend vereinbart.
3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

12. Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Gerichtsstand ist, soweit rechtlich zulässig, der Sitz des Anbieters. Bei Verbrauchern gilt deren gesetzlicher Gerichtsstand.
3. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen unberührt.